

Kürnach

SPD

BÜRGERMEISTER UND FRAKTION

– Zwischenbilanz –

AUSGABE 6

06/2022



Bürgermeister René Wohlfart
mit der SPD Fraktion

(von links René Wohlfart, Daniela Frankenberger,
Lisa Bayerl-Gögercin und Johannes Schraml)

Ich war zur Kommunalwahl angetreten, weil ich in erster Linie die Interessen der Kürnacher Jugendlichen und jungen Erwachsenen stärker in den Fokus der Gemeinderatsarbeit rücken wollte. Für dieses Ziel mache ich mich seitdem stark und kann bereits diese Erfolge vermerken:

Im Sommer 2021 wurde in Zusammenarbeit mit der Verantwortlichen für gemeindliche Jugendarbeit der Gemeinde Kürnach, Denise Montedoro, eine Umfrage unter allen 10- bis 21-jährigen Kürnacher*innen (ca. 550 Personen) durchgeführt, um die für die Gemeinde Kürnach relevanten Interessen und Wünsche dieser Altersgruppe zu erfahren. Die Ergebnisse wurden den Jugendlichen bei einem Jugendforum vorgestellt. Die Gemeinde konnte sich durch die Umfrage ein Bild von den Interessen der Jugendlichen machen. Vereinzelt Vorhaben (wie z.B. Wasserspender am Beachvolleyballfeld) werden seitens der Gemeinde bereits geprüft und vorangetrieben.

Zudem wurde eine vereinsübergreifende Aktion für ein sauberes Kürnach initiiert. Im Rahmen der putz.munter 2022 Aktionswoche für einen sauberen Landkreis wurde Kürnach von Unrat und Müll befreit.

Zu Beginn meiner Gemeinderatstätigkeit wurde ich von meinen Ratskolleg*innen zum Jugendbeauftragten der Gemeinde Kürnach gewählt. Als Jugendbeauftragter kümmere ich mich um die Belange der Kinder und Jugendlichen und diene diesen als Ansprechpartner (z.B. beim Jugendforum). Wegen der anhaltenden COVID-19-Pandemie war die Gemeinderatstätigkeit bisher fast ausschließlich auf die monatlichen Sitzungs- und Ausschusstermine begrenzt. Als Ausnahme ist die Gemeinderatssitzung im September 2020 hervorzuheben, bei der die Baustelle zur Erneuerung der Talbrücke



Kürnach besichtigt wurde. Solche Aktionen würde ich mir öfter wünschen und ich hoffe, sie kommen so bald wie möglich.

Johannes Schraml

Meine Aufgaben im Gemeinderat:

Stellvertretender Fraktionssprecher und Jugendbeauftragter

Außerdem bin ich Mitglied/Delegierter folgender Ausschüsse bzw. Vereine:

- Bauausschuss
- Kultur-, Jugend- und Vereinsausschuss
- KürnacherKulturWerkstatt (KKW)

LISA BAYERL-GÖGERCIN

Zwei Jahre als Gemeinderätin – ein Resümee

Als ich im Mai 2020 in den Gemeinderat gewählt wurde, war ich darüber sehr überrascht und voller Enthusiasmus. Dass ich so viele Stimmen bekommen hatte, hat mich sehr gefreut.

Es war mir klar, dass ich diesem Auftrag gerecht werden will und niemanden enttäuschen möchte, die/der mich gewählt hat.

Nach nunmehr zwei Jahren kann ich Folgendes feststellen:

Die Gemeinderatsarbeit macht mir viel Spaß und wir haben gemeinsam viele gute Beschlüsse getroffen. Insbesondere die Friedhofsneugestaltung und den Schulverbandsbeschluss zur (umstrittenen) Neuorganisation der Mittagsbetreuung will ich hier nennen. Hierzu wurde ich oft im Dorf angesprochen und konnte – so glaube und hoffe ich – Verständnis für die Entscheidung des Gemeinderats/Schulverbands schaffen.

Es macht mich gerade wegen solcher Situationen sehr froh, gewählt worden zu sein und ich verstehe mich deshalb auch als Bindeglied zu jungen Familien. Gerne werde ich mich in Zukunft für diese Belange einsetzen, ohne dabei andere wichtige Eckpfeiler der Gemeinderatsarbeit aus den Augen zu verlieren.

Meine Anfangseuphorie wurde durch zwei Erkenntnisse allerdings ein wenig gedämpft:

Das Wohl der Gemeinde geht leider immer nicht bei jeder Entscheidung vor, sogar in der Kommunalpolitik wird taktiert und polemisiert.

Unterschätzt hatte ich auch die Vereinbarkeit von Gemeinderatsarbeit/Ehrenamt mit meiner Familie. Meine damals einjährige Tochter hat mich einige Abende schmerzlich vermisst. Ohne die rückhaltlose Unterstützung meines Mannes/meiner Familie wäre vieles nicht möglich, vor allem jetzt, wo unsere zweite Tochter auf der Welt ist.

Dennoch freue ich mich auf die nächsten Jahre und auf all die Projekte, die anzuheben sind. Schön wäre, wenn dies ohne Parteitaktik und Schielen auf die nächsten Kommunalwahlen einfach unter dem Motto „Gemeinsam für Kürnach“ möglich wäre.

Lisa Bayerl-Gögercin




Meine Aufgaben im Gemeinderat:

Fraktionssprecherin

Außerdem bin ich Mitglied/Delegierte folgender Ausschüsse bzw. Vereine:

- Haupt- und Finanzausschuss
- Wald-, Landwirtschafts- und Forstausschuss
- Rechnungsprüfungsausschuss
- Schulverband
- Verein Kürnacher Geschichte(n)

BÜRGERMEISTER RENÉ WOHLFART

Rückblick auf zwei Jahre Amtszeit

Liebe Kürnacherinnen und Kürnacher,

als Sie mich vor zwei Jahren zu Ihrem Bürgermeister gewählt haben, habe ich drei Dinge besonders gefühlt:

- Stolz, dass sich mein Einsatz im Wahlkampf gelohnt hat und ich Sie mit meinen Vorstellungen überzeugen konnte,
- Dankbarkeit gegenüber allen, die mich auf meinem Weg begleitet haben und
- Freude auf die Arbeit und die Dinge, die es anzupacken gilt zum Wohle Kürnachs und der Kürnacherinnen und Kürnacher:

Dinge, die mein Vorgänger Thomas Eberth und der „alte“ GR bereits auf den Weg gebracht hatten und die es zügig fertigzustellen galt:

- Fertigstellung, Eröffnung und Einzug der Kinder in den neu gebauten Lukas Kindergarten im Herbst 2020
- Fertigstellung und Eröffnung des Wasserspielplatzes am Güßgraben im Sommer 2021, lange von den Kindern und vor allem von jungen Familien herbeigesehnt; die Akzeptanz ist riesig.
- Fertigstellung und Übergabe der Restaurierung des Hauses Rottendorfer Weg 1 im Herbst 2021 und Einzug der ersten Familie mit Kindern.
- Die begonnene und bisher leider erfolglose Suche nach einer zusätzlichen Hausarztversorgung geht weiter: Durch die Belegung der Praxisräume in der Semmelstraße mit der Impfsprechstunde des Landkreises konnte jedoch zumindest eine Auslastung der Räumlichkeiten erreicht werden.

Einlösung von Wahlversprechen:

- Gleich zur Amtsübernahme setzte ich mich wie versprochen dafür ein, dass die weiteren Bürgermeister aus den Mitbewerbern um das Bürgermeisteramt gewählt werden sollten. So wurde Susanne John 2. Bürgermeisterin und Michael Freimann 3. Bürgermeister der Gemeinde Kürnach. Ein demokratischer, aber durchaus nicht selbstverständlicher Weg, wie ein Blick in die Vergangenheit zeigt.
- In regelmäßigen Abständen sollte vor der Gemeinderatssitzung zusätzlich zu den Bürgerversammlungen für die Bürger*innen die Möglichkeit bestehen, öffentliche Fragen an den Bürgermeister zu richten. Das neu eingerichtete Bürgerforum bietet dazu Gelegenheit.
- In der Gemeindeverwaltung, im Bauhof und auch im Schulverband wurde die Personalsituation überprüft und den Gegebenheiten angepasst. Benötigte Einstellungen sind bereits teilweise erfolgt.



- Seit letztem Jahr hat die Gemeinde Kürnach einen Personalrat. Als ehemaliger Gewerkschaftler und selbst langjähriger Personalratsvorsitzender freue ich mich sehr darüber und wünsche den Gewählten viel Erfolg bei ihrer verantwortungsvollen Arbeit.
- Die versprochene Etablierung eines Senior*innenbeirats ist ebenfalls nach der Erstellung und Beschlussfassung über die Satzung und der Durchführung der Wahl erfolgt. Die Konstituierung fand bereits im Januar statt. Dem Senior*innenbeirat wünsche ich viel Erfolg und den gewählten Beiratsmitgliedern viel Spaß bei ihrer ehrenamtlichen Arbeit. Die Kürnacher Senior*innen freuen sich bereits jetzt auf eine aktive Mitarbeit.

Beschlüsse des Gemeinderats seit Mai 2020, die zukunftsweisend sind:

- Es wurde eine Verbesserung der Flurwege beschlossen, die ab Frühjahr 2022 umgesetzt wird. Die notwendige Finanzierung wird auch durch Leistungen der Verursacher selbst erfolgen. Das ist erfreulich und ohne Rechtsstreit nicht selbstverständlich!
- Eine Vorreiterrolle übernahm der Gemeinderat bei der Entscheidung für den Zuschuss für das „365 Euro-Ticket für alle Schüler und Auszubildende“. Durch eine Kooperation mit dem Kommunalunternehmen ist das Ticket für 165 Euro im Jahr zu erwerben.

- Die Entscheidungen des Gemeinderates für die Zukunftsfähigkeit der Freiwilligen Feuerwehr Kürnach beinhalteten unter anderem die Anschaffung eines neuen Fahrzeuges und den Erwerb neuer Atemschutzgeräte. Letzteres war zur Aufrechterhaltung der vollständigen Einsatzbereitschaft der Wehr für die Bürger*innen alternativlos und notwendig. Dem verzögert parallel entstandenen Atemschutzpool des Landkreises wird eventuell zu einem späteren Zeitpunkt beigetreten.
- Das eingeführte Parkraumkonzept zeigt eine messbare Geschwindigkeitsreduktion in unseren Kreisstraßen, der Verkehr ist somit sicherer geworden.
- In den neuen Räumen der Mittagsbetreuung an der Grundschule weht frischer Wind durch die Einführung des neuen pädagogischen Konzeptes. In Verbindung mit der Inbetriebnahme der Frischküchenmensa ist die Teilnahme am gemeinsamen Mittagessen obligatorisch und wird von der großen Mehrheit der Kinder, auch des Lukas Kindergartens, sehr geschätzt.
- Beschlossen, beauftragt und mittlerweile begonnen wurde die Erweiterung des gemeindlichen Friedhofes. Mit der Fertigstellung ist im Spätsommer zu rechnen. Es entstehen verschiedene Arten von Urnengräbern mit unterschiedlichem Pflegeaufwand. Das Ergebnis wird sich sicher sehen lassen können und Kürnach auch überregional hervorheben.
- Der Gemeinderat hat beschlossen, dass ab September 2022 im Zweijahresrhythmus eine Ausbildung zum*r Verwaltungsfachangestellten in der Gemeindeverwaltung Kürnach beginnen soll. Die hierfür benötigten Räumlichkeiten wurden im Rahmen der Büroerweiterung im Mehrzweckraum des Rathauses geschaffen und fertiggestellt.
- In Zeiten des Lockdowns und der Corona-Einschränkungen wurde mehrmals der Antrag der KürnachSPD umgesetzt und von Mietern gemeindlicher Liegenschaften, welche harte Einschnitte in ihren Umsätzen zu verzeichnen hatten, keine Miete verlangt.

Projekte in unmittelbarer Planung

- Neue Projekte werfen ebenfalls die Schatten voraus, so sollen die Arbeiten zur Straßensanierung am Neuen Berg noch in diesem Jahr beginnen.
- Da der Bedarf an Wohnraum weiter besteht, die Ausweisung von Neubaugebieten sich aufgrund fehlender Flächen derzeit jedoch schwierig gestaltet, liegt der Schwerpunkt auf der innerörtlichen Nachverdichtung.

Es ist wichtig, dass ältere Mitbürger*innen senioren-gerechte Wohnmöglichkeiten in Kürnach finden und bezahlen können. So erhalten dadurch auch neue Familien die Chance, ältere Häuser in Kürnach zu erwerben, nachhaltig zu modernisieren und zu bewohnen.



Workshop zur Umgestaltung des Friedhofs im Juli 2021

- Die Bebauung des Areals Bergstraße 4 erhält durch den Weggang der Raiffeisenbank eventuell noch weitere Gestaltungsmöglichkeiten. Dieses Großprojekt muss mit Blick auf einen soliden Haushalt und unter Einbeziehung nicht nur aller Fraktionen, sondern auch der öffentlichen Meinung sorgfältig und nachdrücklich angegangen werden.

Ich freue mich auf alle Herausforderungen und bin gerne immer mit Ihnen allen im Gespräch!

Ihr Bürgermeister

René Wohlfart

Nach 20 Jahren im Kürnacher Gemeinderat, davon viele Jahre als Fraktionsvorsitzender, legte Professor Dr. Alexander Schraml sein Amt Ende März aus beruflichen Gründen nieder.

Seit geraumer Zeit hat er seinen beruflichen Schwerpunkt in Berlin und München und kann deshalb seiner Tätigkeit im Gemeinderat nicht mehr so nachgehen, wie es seiner Vorstellung einer ernsthaften Mandatsausübung entspricht.

Was wurde von den Wahlversprechen der KürnachSPD bisher umgesetzt?

In die Wege geleitet wurde die Sanierung der Straßen. Hier besteht dringender Handlungsbedarf. Leider stellt die Bayerische Staatsregierung – CSU und Freie Wähler – entgegen der ursprünglichen Versprechungen nicht die nötigen Finanzmittel zur Verfügung. Die Abschaffung der Straßenbaubeiträge, die allen Grundstückseigentümern zu gönnen ist, wird auf dem Rücken der Gemeinden ausgetragen.

Welche Anträge/Vorschläge hat die Fraktion eingebracht und wie wurden diese behandelt?

Die SPD-Fraktion setzt sich für eine Entwicklung des Grundstücks „Bergstraße 4“ ein. Hier können seniorengerechte Wohnungen und öffentliche Einrichtungen entstehen. Mit der Schließung der Raiffeisenbank-Filiale bietet sich auch die Chance, dieses Gebäude bzw. Grundstück in die Überlegungen einzubeziehen.

Die Grundstücke sind in zentraler Lage und ein „Filestück Kürnachs“. Die Gemeinde muss hier die Federführung behalten. Ein Verkauf an private Investoren ohne gemeindliche Gestaltungsmöglichkeit kann nicht im öffentlichen Interesse liegen

Es ist völlig unverständlich, wie von anderer Seite der Bau einer Friedhofskapelle so massiv gefordert und zum



Politikum erklärt wird. Ein sechsstelliger Betrag für die Planung eines Gebäudes, das von niemand vermisst wird?

Die weitaus überwiegende Mehrheit des Gemeinderates hat sich dagegen ausgesprochen – gut so!

Welche (alten) Projekte wurden in den letzten beiden Jahren fertig gestellt?

Wichtig für unsere Familien und Kinder: Trotz der Corona-Wirren konnten die Erweiterung der Schule, der neue Kindergarten und der Spielplatz am Güßgraben zügig fertiggestellt werden. Meilensteine für unsere Gemeinde!

Prof. Dr. Alexander Schraml



Besichtigung des Objekts Bergstraße 4 bei einem Ortsrundgang der KürnachSPD mit MdL Volkmar Halbleib

DANIELA FRANKENBERGER

Die NEUE in der Runde – gespannt und neugierig

Als ich vor wenigen Tagen die Nachfolge von Prof. Dr. Alexander Schraml antreten durfte, war ich darüber zunächst sehr überrascht, denn mit einem Gemeinderatsmandat hatte ich zu diesem Zeitpunkt gar nicht gerechnet. Mir ist natürlich bewusst, dass die Fußstapfen, die er hinterlassen hat, groß sind und dass ich weder über seine Erfahrung noch über seinen juristischen Sachverstand verfüge, deshalb schwankt mein Gemütszustand auch zwischen Respekt vor dem Amt und der Begeisterung, dass ich die Chance habe, mich dieser neuen und anspruchsvollen Aufgabe widmen zu dürfen.

Da ich an dieser Stelle keinen Rückblick bieten kann, nutze ich deshalb die Gelegenheit, mich Ihnen kurz vorzustellen.

Ich lebe seit 2015 zusammen mit meinem Mann Wolfgang in Kürnach. Wir wohnen am Schwarzen Brunn und fühlen uns dort sehr wohl.

Kürnach ist aber für uns beide kein „Neuland“ gewesen, denn mein Mann ist hier aufgewachsen und hat seine Familie vor Ort. Ich selbst war auch einige Jahre zuvor schon Mitglied im SVK und war dort in der Hobbymannschaft der Volleyballabteilung aktiv.

Engagement in dem Ort, in dem ich lebe, ist mir schon immer sehr wichtig gewesen. So bin ich in meinem Heimatort Margetshöchheim viele Jahre in der kirchlichen Jugendarbeit (KjG) als Gruppen- und Pfarrjugendleitung tätig gewesen.

In Kürnach engagiere ich mich aktuell in der Vorstandschaft der Kürnacher Kulturwerkstatt (KKW) und bin dort als stellvertretende Schriftführerin tätig.

Für die KürnachSPD gestalte ich die Homepage und helfe mit, wo ich gebraucht werde.

Vor 14 Jahren bin ich ans Gymnasium Scheinfeld im Steigerwald gekommen, wo ich als Oberstudienrätin die Fächer Deutsch und Geographie unterrichtete und die Schülerzeitung betreue.



Für die Arbeit im Gemeinderat wünsche ich mir: Kollegialität von meinen Amtskolleg*innen, einen respektvollen Umgang miteinander, auch wenn man unterschiedlicher Meinung ist und Gespräche auf Augenhöhe von allen, die an politischen Entscheidungsprozessen beteiligt sind.

Daniela Frankenberger

Ich bin Mitglied/Delegierte folgender Ausschüsse bzw. Vereine:

- Personalausschuss
- Interkommunaler Ausschuss
- Partnerschaftskomitee

November 2021: Rotweinprobe to go: ROTWEINE VON DER AHR

"Und dann kam die Flut...!"

Angesichts der Flutkatastrophe vom Juli 2021 im Ahrtal sollte die alljährliche Rotweinprobe unter dem Motto „Wir helfen und trinken Ahrweine“ stattfinden.

"Und dann kam die nächste Corona-Welle...!"

...und spülte unsere schöne Idee der Rotweinprobe im Alten Rathaus kurzfristig davon!

Was also tun?

Wir wollten doch die Winzer von der Ahr unterstützen, außerdem erwarteten wir ein volles Haus und hatten dementsprechend eingekauft.

Die KürnachSPD reagierte spontan, krepelte kurzfristig die Ärmel hoch und disponierte um! Statt das Event im Alten Rathaus vorzubereiten, wurde mit den Gästen telefoniert, die aktuelle Lage erklärt und Carepakete für die **ROTWEINPROBE DAHEIM IM KLEINEN KREIS** gepackt.



März 2022: Politisches Gespräch mit MdB Markus Hümpfer

Von seinem Einstieg in das politische Berlin und seiner Arbeit als Abgeordneter berichtete unser junger, sympathischer unterfränkischer Vertreter im Bundestag. Den interessanten und kurzweiligen Abend, den wir gemeinsam mit dem Ortsverein Estenfeld durchführten, moderierte Prof. Dr. Alexander Schraml.



Mai 2022: Wald & Wild

Die Bevölkerung war herzlich zu einer Wanderung durch den Kürnacher Hartwald um Thema „Wald und Wild“ eingeladen. Gemeinsam mit Martin Stula, Forstwirt, geprüfter Natur- und Landschaftspfleger und Mitarbeiter des gemeindlichen Bauhofs, und Eugen Bieber, Jäger und ehemaliger Naturschutzwächter im Landkreis, gingen wir der Frage nach, wie Wald und Wild regional in Einklang gebracht werden können. Denn waldbauliche und jagdliche Maßnahmen sollen/müssen sich nicht im Weg stehen, sondern können an lokale Gegebenheiten angepasst und sinnvoll miteinander kombiniert werden.

Am Ende der Wanderung gab es an der gemeindlichen Jagdhütte Bratwürste und Getränke zum Selbstkostenpreis und auch viele gute Gespräche.

Terminvorschau:

22.06.2022: Roter Stammtisch – Politik im Gespräch – Gasthaus zum Schwan

12.11.2022: Rotweinprobe – Altes Rathaus

21.01.2023: SPD in der KKW: „Inventur“ mit Birgit Süß und Heidi Friedrich

Einzelheiten oder kurzfristige Änderungen zu den einzelnen Terminen entnehmen Sie bitte der Homepage, dem Mitteilungsblatt oder informieren Sie sich auf unserer Facebook-Seite!



www.spd-kuernach.de